

# Sonne, Genuss und Vielfalt

**Mallorca** Die grösste Baleareninsel bietet für alle etwas: eine quirilige Inselhauptstadt mit exzellenten Restaurants und Boutique-Hotels, schicke Ferienorte am Meer sowie Ruhe und Natur auf dem Land. **Von Ginger Hebel**

Palma lebt, Palma boomt. Mallorcas schöne Inselhauptstadt erfreut sich als Städtereiseziel immer grösserer Beliebtheit. Schlagende Argumente: ein kurzer Direktflug aus Zürich, mehrere tägliche Flugverbindungen das ganze Jahr hindurch und ein wachsendes Angebot an Boutique-Hotels und exzellenten Restaurants. Eine Top-Adresse für Gourmets: Das Fera in Palmas Altstadt. Gespeist wird in einem stilvoll restaurierten Altstadtpalast mit mallorquinischer Kunst an den Wänden und üppigem Palmengarten. Der österreichische Spitzenkoch Simon Petutschnig verwendet für seine Kreationen lokale Produkte der sonnenverwöhnten Baleareninsel und lässt die mediterrane und asiatische Küche miteinander verschmelzen. Hinter dem Konzept stehen die Genussmenschen Ivan und Sheela Levy. Der Zürcher brachte einst die Kosmetik-Kette The Body Shop in die Schweiz. Mit Beauty hat er nichts mehr am Hut, heute ist der umtriebige Unternehmer glücklicher Restaurant-Besitzer in seiner Wahlheimat Mallorca. «Die Insel bietet eine enorme Vielfalt, Städte, Landleben, Meer; es ist grossartig.»

Bei Porreres, in der ländlichen Inselmitte, hat er mit seiner Frau eine Traumfinca gebaut. Im Garten: tausende Olivenbäume, die unter strengsten ökologischen Bedingungen wachsen. Aus den aromatischen Arbequina-Oliven wird das Öl Son Naava gewonnen, das auch im Schweizer Detailhandel erhältlich ist.

## Hochstehende Kulinarik

Wer Palma in seiner Pracht kennenlernen will, checkt am besten für ein paar Tage in einem Hotel in der Altstadt ein. Je nach Ferienort sind die Distanzen auf Mallorca relativ gross. Boutique-Unterkünfte bieten Gästen,



Nobelort Puerto Portals mit seiner schönen Promenade und dem Restaurant Yara mit Blick auf den Yachthafen. Bild: Frank Heuer

die intime Hotels den Bettenburgen am Strand vorziehen, Erholung und Genuss inmitten historischer Gemäuer. Im Concepció by Nobis schläft der Gast in einer umgebauten Seifenfabrik. Die Lage in der Altstadt und am Rande des szenigen Santa-Catalina-Viertels ist ideal. Einen Katzensprung entfernt: urchige Tapas-Bars und Edel-Restaurants wie das Fera, Boutiquen, Schuh-Geschäfte, Shopping-Strassen voller Menschen und die trubelige Markthalle Olivar. Die Kathedrale ist ein Höhepunkt, innen wie aussen, ebenso die königlichen Gärten S'Hort del Rei mit ihren Wasserläufen und Sitzgelegenheiten unter schattenspendenden Bäumen.

Viele Neueröffnungen locken auch internationale Stars und Sternchen auf die Sonneninsel. Rund 20 Minuten von Palma entfernt befindet sich der Glamour-Hotspot Puerto Portals. An der gepflegten Promenade reihen

sich Cafés, Boutiquen und gehobene Restaurants aneinander. An bester Lage mit Blick auf die Luxusyachten am Hafen hat Ivan Levy sein neuestes Restaurant Yara eröffnet. Seine Frau Sheela, eine erfolgreiche Interior-Designerin, hat das Lokal mit seiner grossen überdachten Terrasse gestaltet. In dunklen Tönen, mit viel Kunst und Grünpflanzen. Auch hier zeichnen Petutschnig und sein Team für die Kulinarik verantwortlich.

À-la-carte-Gerichte sind erhältlich, es lohnt sich aber besonders das Chef-Menü für circa 120 Franken pro Person, was angesichts der Qualität und Menge ein fairer Preis ist. Herausragend etwa der Grüne Salat mit Schneekrabbe und Gurken-Wasabi-Dressing, die Sashimi-Platte, das Steingarnelen-Tempura oder das Schokoladen-Coulant mit Miso-Karamell. Die Konkurrenz unter den Gastro-Unternehmern auf Mallorca ist gross, das stört Ivan Levy aber

nicht. «Qualität gewinnt immer», ist er überzeugt. Er hat viele Ideen, die er erfolgreich umsetzt. Seit Jahren arbeitet er mit dem Winzer Carlos Feliu zusammen, der auf Mallorca als Einziger Demeter-zertifizierten Wein produziert. Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt verhalfen sie Weinliebhabern zum eigenen Weinberg und bewirtschaften in deren Auftrag Reben. Angebaut werden die edlen Tropfen im Weingut Montesion nach biodynamischen Grundsätzen, mit grösstem Respekt vor der Umwelt.

Carlos Feliu bietet in seiner Weinkellerei Führungen und Degustationen seiner prämierten Weine an. Auch betreibt er einen Agriturismo für Gäste, die ihre Ferien im Einklang mit der Natur verbringen wollen, umgeben von schwarzen Schafen, mallorquinischen Kühen und freilaufenden Hühnern. Hier erleben sie ein ganz anderes, entspanntes Mallorca, weit weg von Partys und Trubel.



- 1 Sushi und Sashimi vom Feinsten im neuen Restaurant Yara am Yachthafen Puerto Portals. [yrapuertoportals.com](http://yrapuertoportals.com)
- 2 Ort der Ruhe und der Kraft: Das Kloster Monti-Sion liegt erhöht in Mallorcas Inselmitte mit schönem Rundum-Blick über die Ebene mit Olivenbäumen und die Weingärten von Montesion.
- 3 Agrar-Ingenieur und Winzer mit Herzblut: Der Mallorquiner Carlos Feliu führt den Agriturismo Can Feliu in Porreres im Einklang mit der Natur und produziert edles Olivenöl und biodynamische Weine mit Demeter-Zertifizierung. [canfeliu.es](http://canfeliu.es)
- 4 Oase in Palmas Altstadt: Dieses Boutique-Hotel bietet verschie-

- den geschnittene Zimmer und Suiten und eine wunderbare Sonnenterrasse mit Pool. [concepciobynobis.com](http://concepciobynobis.com)
- 5 Der Zürcher Ivan Levy (r.) hat sich als Restaurant-Besitzer in Mallorca einen Namen gemacht. Er führt die Lokale Fera und Yara. Motiviert: Geschäftspartner und Chefkoch Simon Petutschnig (l.)
- 6 Palmas Hauptattraktion ist die Kathedrale La Seu.
- 7 Stilvoll speisen: der herrliche Garten des Gourmet-Restaurants Fera in Palmas Altstadt. [ferapalma.com](http://ferapalma.com)
- 8 Palmas Ausgehviertel Sa Llotja.